

Das Handwerk

Die Wallenser Handwerker bildeten keine eigenen Zünfte, sie mussten sich bei anderen Gilden einschreiben lassen. So bemühten die Wallenser Schuhmacher sich um die Aufnahme in die Schuhmachergilde der Stadt Hannover. Am 28. April 1658 bestätigte diese die Aufnahme der Meister aus Wallensen als Amtsbrüder:

Wir Alterleute und Werckmeister des Ehrlichen Schuhmacher Handwerks in Hannover pp Urkunden hiemit, demnach die Meister des Schuhmacher Handwerks in denen Flecken Hemmendorff, Lawenstein, SaltzHemmendorff, Wallensen und Polle bey unß gesucht, daß wir dieselb in unsere Zunfft auffnehmen und zu Ambtsgewöhnheit und gerechtigkeiten mit verstatten wollten. Solchen Ihren Suchen nun haben wir Statt gegeben, undt dieselben zu Ambts Brüdern auff und angenommen.

Worüber wir denenselbn auff Begehren diesen Schein mit unsers AmbtsInsiegull Betrucket undt ertheilen wollen, Actum Hannover den 28. Aprilis Anno 1658

Mitte des 18. Jahrhunderts gab es in Wallensen 75 Feuerstellen, also 75 Haushalte. Von diesen Haushalten hatten 54 eine Brauberechtigung und erzielten damit einen Teil ihres Lebensunterhaltes. Aber nur 28 Brauer waren in der Lage, allein durch das Bierbrauen ihre Existenz zu sichern. 13 weitere Brauer betrieben Landwirtschaft, sie besaßen Großbauernstellen im Flecken, 13 Brauer übten nebenher noch ein Handwerk aus.

Das Spektrum der in Wallensen vertretenen Handwerke deckte vor allem den Bedarf einer durch die Landwirtschaft geprägten Gemeinde ab. Neben dem Müller gab es Kramer, Schneider, Schuster, Tischler, Böttcher, Schmiede, Klein- und Nagelschmiede sowie Riemenschneider und Zimmerleute. Viele der Bödener verdienten ihren Lebensunterhalt als Leineweber. Hinzu kamen die Wirte des Ratskellers und des Nebenkruges. Dieses Spektrum erweiterte sich im 19. Jahrhundert. 1834 führte der Flecken Wallensen in seiner Handwerkerliste:

1 Schlachter, 6 Schneider, 2 Schmiede, 2 Bäcker, 5 Schuster, 2 Maurer, 3 Tischler, 2 Sattler, 2 Drechsler, 2 Hausschlachter, 2 Schönfärber, 2 Rademacher, 1 Schlosser.